

Hohenhameln: Survival-Experte Rüdiger Nehberg tritt auf

Hohenhameln. Einen besonderen Weg der Unterstützung für die evangelische St.-Laurentius-Stiftung hat sich Plonja Nickell von der Laurentius-Apotheke Hohenhameln überlegt: Sie hat den bekannten Menschenrechts-Aktivisten und Überlebenskünstler Rüdiger Nehberg alias „Sir Vival“ für einen Auftritt am Montag, 28. Oktober, engagiert - die Eintrittsgelder gehen zu hundert Prozent an die Stiftung.



Der Überlebenskünstler Rüdiger Nehberg kommt für einen Vortrag nach Hohenhameln. © dpa

Doch nicht nur der prominente Gast, auch der Veranstaltungsort ist ein besonderer: Die ev. St.-Laurentius-Kirche wird Nehberg für seinen Auftritt dienen. „Dort wird eine große Leinwand aufgestellt, Nehberg hält einen Lichtbildvortrag“, schildert Stiftungsmitglied Uta Hilker.

Doch die eigentlich Initiatoren der Veranstaltung sind Plonja Nickell und ihr Ehemann Jörg Brüstle. „Wir haben überlegt, was wir für die Stiftung tun können. Und meine Frau hat zu dieser Zeit ein Buch von Nehberg gelesen. So kam uns die Idee, ihn nach Hohenhameln zu holen“, schildert Brüstle. „Er ist ein guter Multiplikator für Spendenbereitschaft.“

Apotheken-Besitzerin Nickell finanziert Werbung, Gage und Übernachtung von Nehberg - die Eintrittsgelder gehen allerdings zu einhundert Prozent an die Hohenhamelner St.-Laurentius-Stiftung. „Wir wollten jemanden einladen, der den Stiftungsgedanken selbst inne hat“, betont Nickell. Nehberg gründete im Jahr 2000 die Menschenrechtsorganisation Target.

Nickell: „Ich denke, dass viele Leute vor Ort zusammen kommen, die sich mit ihren Ideen befruchten können. Bei einem Erfolg können wir uns sogar vorstellen, eine Veranstaltungsreihe zu organisieren.“

Der Lichtbildvortrag von Nehberg, der sich mit den Themen Beschneidung afrikanischer Frauen, der Regenwalderhaltung, Survival sowie der Erhaltung der Umgebung von südamerikanischen Indianerstämmen befasst und für sein Engagement das Bundesverdienstkreuz bekam, ist erst ab zwölf Jahren geeignet.